

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt 1884

143 (9.9.1884)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-371318](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-371318)

Severisches Wochenblatt

u n d

Amtlicher Anzeiger für Wilhelmshaven.

N^o 143. Dienstag, den 9. September 1884.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung,

betreffend

die durch eine im Kriege 1870/71 erlittene innere Dienstbeschädigung invalide gewordenen, aus dem activen Militärdienste ausgeschiedenen Unterofficiere und Mannschaften, denen ein Recht zur Geltendmachung eines Versorgungs-Anspruchs nach den gesetzlichen Bestimmungen nicht zur Seite steht.

Nachstehender Allerhöchster Erlaß Seiner Majestät des Kaisers und Königs:

„Um denjenigen Theilnehmern an dem Kriege von 1870/71, welche in Folge erlittener innerer Dienstbeschädigung invalide geworden, wegen Ablaufs der gesetzlichen Präklusivfrist aber zur Geltendmachung von Versorgungsansprüchen nicht berechtigt sind, durch Gnadenbewilligungen zu Hülfe zu kommen, bestimme Ich, daß die Unterstützungs-gesuche der bezeichneten Invaliden einer wohlwollenden Prüfung unterzogen und Mir zur Gnadenbewilligung aus Meinem Dispositionsfonds bei der Reichs-Hauptcasse unterbreitet werden, sofern Thatsachen nachgewiesen sind, welche die Ueberzeugung von dem ursächlichen Zusammenhang der Krankheit mit der im Kriege erlittenen Dienstbeschädigung zu begründen vermögen. Sie haben hiernach das Weitere zu veranlassen.“

Bad Gastein, den 22. Juli 1884.

gez. Wilhelm.

gez. von Bismarck.

An den Reichskanzler.“

wird hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Unterstützungs-gesuche der bezeichneten Invaliden bei denjenigen Bezirks-Commandos bzw. Bezirks-Feldwebeln anzubringen sind, in deren Bezirk die Betreffenden wohnen. Derartige Gesuche werden unter der Voraussetzung, daß ein Lebenswandel des Bittstellers vorliegt, welcher diesen einer Allerhöchsten Gnadenbewilligung nicht unwürdig erscheinen läßt, nur bei Erfüllung folgender Bedingungen:

- a. einer durch Krankheit aufgehobenen oder verminderten Erwerbsfähigkeit, welche eine Unterstützungsbedürftigkeit begründet,
- b. dem Nachweis von Thatsachen, welche die Ueberzeugung von dem ursächlichen Zusammenhang der Krankheit mit einer im Kriege von 1870/71 erlittenen inneren Dienstbeschädigung zu begründen vermögen,

Seiner Majestät dem Kaiser und Könige befürwortend vorgelegt werden.

Seitens der Bezirks-Commandos wird den Bittstellern über die Zeit und den Ort ihrer Bestellung zur Superrevision das Weitere zugehen.

Das General-Commando fügt hinzu, daß, da Kosten bei diesem Verfahren der Staatscasse nicht erwachsen dürfen, die Superrevision eventuell im Frühjahr bei dem Aushebungsgeschäft zu erfolgen hat, wenn die Betreffenden die Kosten der Reise zu der jetzigen außerordentlichen Superrevision nicht selbst zu tragen beabsichtigen, was bei der Vorlage des Unterstützungs-gesuches von den Bittstellern gleich auszusprechen ist.

Hannover, den 12. August 1884.

Von Seiten des General-Commandos 10. Armee-Corps.

Der Chef des Generalstabes,

gez. Bronsart von Schellendorff,
General-Major.

Unfallversicherung.

Weil bislang nur der geringere Theil der versicherungspflichtigen Betriebe zur Anmeldung gekommen ist, nimmt das Amt Veranlassung, zu sofortiger Nachholung der versäumten Anmeldung hierdurch aufzufordern.

Versicherungspflichtig sind besonders:

1. alle Gewerbebetriebe, in denen 10 oder mehr Arbeiter regelmäßig beschäftigt werden;
2. Gewerbebetriebe, in denen außer dem Unternehmer auch andere Personen (als Lehrlinge, Gesellen, Arbeiter etc.) beschäftigt werden, wenn
 - a. in derselben Dampfessel oder durch Wind, Dampf etc. bewegte Triebwerke zur Verwendung kommen, oder
 - b. dieselben sich auf Maurer-, Zimmer-, Dachdecker-, Steinhauer- und Brunnenarbeiten erstrecken.

Maßgebend ist die während der Hauptbetriebszeit (also bei Ziegeleien, Maurerbetrieben etc. während des Sommers) durchschnittlich beschäftigte Zahl von Arbeitern.

Die Anmeldung des Gewerbebetriebes muß enthalten:

1. den Namen des Unternehmers oder die Firma,
2. den Gegenstand des Betriebes (z. B. Getreidemühle, Zimmerhandwerk etc.),
3. die Art des Betriebes (Handwerk, Dampf-betrieb etc.),
4. die Zahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeiter.

Amt Sever, 1884 September 7.

J. B.:

Dü t t m a n n.

Nachdem die Einkommensteuerrollen der Gemeinden Heppens, Minsen und Waddewarden für das Jahr 1884/85 festgestellt sind, werden dieselben 14 Tage lang, vom 8. bis zum 22. Septbr. d. J.,



bei den Gemeindevorstehern zur Einsicht der Steuerpflichtigen offen liegen.

Etwaige Reclamationen, in Folge deren, wenn sie unbegründet gefunden werden, den Reclamanten die veranlaßten Kosten zur Last fallen, auch die Reclamanten noch höher zur Steuer veranlagt werden können, sind innerhalb drei Wochen nach dem Ablaufe der Auslegungszeit, also vor dem 14. Octbr. d. J., bei Strafe des Ausschlusses bei dem Unterzeichneten anzubringen und zu begründen.

Seber, den 5. Septbr. 1884.

Der Vorsitzende der Schätzungsausschüsse
der Gemeinden des Amtes Seber.

D ü t t m a n n.

Die für das Rechnungsjahr 1883/84 abgelegten Rechnungen liegen vom 12. d. M. an auf 14 Tage auf dem Amte zur Einsicht der Betheiligten und Einbringung etwaiger Bemerkungen öffentlich aus.

Seber, 1884 Septbr. 8.

Der Amtsvorstand.

J. B.:

D ü t t m a n n.

Die Gemeindevorstände und die Mitglieder des Amtsvorstandes werden hiedurch zu einer Besprechung über die Ausführung des Krankencassengesetzes auf

Mittwoch, den 17. d. Mts.,

Vormittags 10 Uhr,

im Saale des Hotel Bud zusammenberufen.

Die Mitglieder des Amtraths und der Gemeindevertretungen werden gleichfalls zum Erscheinen in der Versammlung eingeladen.

Amt Seber, 1884 Septbr. 7.

J. B.:

D ü t t m a n n.

Am Montag, den 15. d. M.,

Nachmittags 5 Uhr,

soll verschiedenes Strandgut, nämlich:

1. beim Hause des Strandvogts Bremers zu Neu-Friederikengroden ein beschädigtes Schiffsbboot, 2 Balken und 5 Pfosten nordisches Holz,
 2. am Strande bei Hafen ein altes Boot, ein Balken und 2 Pfosten nordisches Holz,
- öffentlich gegen Baarzahlung verkauft werden.

Seber, 1884 Septbr. 8.

Großherzogliches Strandamt.

J. B.:

D ü t t m a n n.

Convocation.

Zufolge Contracts vom 28. November 1861, solennisirt eodem vor dem unterzeichneten Amtsgerichte, hat der Hausmann Gilt Janßen Edzards zu Südergroden, für sich und als gesetzlicher Vertreter seiner mit seiner weiland Ehefrau, Janneken Edzards, geb. Janßen, erzeugten Kinder, als:

- | | |
|------------------|------------|
| a. Triente Gilt | } Edzards, |
| b. Freerk Janßen | |
| c. Offel Janßen | |

das ihm und seinen genannten Kindern gemeinschaftlich zugehörige, in der Gemeinde Hohenkirchen belegene Landgut „Südergroden“, bestehend aus Behausungen, pl. ms. 63¹/₂, Matten Landes n. M. nebst den dazu gehörigen Kirchensitzen und Begräbnisstellen in der Kirche resp. auf dem Kirchhofe zu Hohenkirchen, an den Hausmann Diedrich Anton Mennen zu Bübbens verkauft und übertragen.

Das Landgut wird begrenzt: im Norden von den Ländereien der Hohenkircher Oberpastorei und vom sog. Bübbenser Tiefe, im Osten von Bohe und Hegeler Ländereien, im Süden und Westen von Joh. B. Janßen Ehefrau Ländereien und vom grünen Wege.

Ferner hat der Hausmann Diedrich Anton Mennen nach Inhalt des Erbvergleichs über den Nachlaß der Wittwe des weiland Kaufmanns Tiark Janßen, Johanne Margarethe Christine, geb. Nooks, zu Hohenkirchen, solennisirt vor dem unterzeichneten Gerichte am 4. Februar 1862, von dem Kaufmann Tiark Janßen Mennen zu Hohenkirchen, als damaligen Bevollmächtigten der Wittwe Janßen, geb. Nooks, bezw. von seinen Miterben im Nachlasse der Besteren, als:

- a. Kaufmann Tiark Janßen Mennen zu Hohenkirchen,
- b. Johanne Margarethe Christine Mennen, Ehefrau des Kaufmanns Anton Hermann Hinrichs zu Büppels,
- c. Deconom Christian Wilhelm Mennen zu Wahenz, jetzt zu Hohenkirchen,

das der genannten Wittwe Tiark Janßen, Johanne Margarethe Christine, geb. Nooks, gehörige, zu Bübbens belegene Landgut, bestehend aus den Behausungen, 67 Matten Landes a. M., den vorhandenen Kirchensitzen mit allen sonstigen An- und Zubehörungen verkauft und übertragen erhalten.

Der Convocant Mennen hat die vorhin beschriebenen beiden Landgüter zu einem Landgute vereinigt und steht dasselbe jetzt in der Mutterrolle der Gemeinde Hohenkirchen unter Artikel Nr. 254 Flur 13 Parc. 102, 118, 138; Flur 15 Parc. 245/26, 27, Flur 16 Parc. 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177; 178, 245/179, 255/179, 268/180, 269/181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 193, 194, 195, 223/196, 197, 224/199, 225/201, 226/202, 227/204, 228/205, 203; Flur 18 Parc. 182/101; Flur 19 Parc. 91, 93, 140/94, 141/95, 96, 142/95, 143/97, 144/98, 145/99, 154/99, 102, 103, 146/104, 147/104, zur Gesamtgröße von 69 ha 22 a 04 qm, verzeichnet.

Auf Antrag des Hausmanns Diedrich Anton Mennen zu Bübbens werden nun alle Berechtigte aufgefodert, ihre hypothekarischen Forderungen an Capital, Zinsen und Kosten und ihre dinglichen Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums-, lehnrechtliche und fideicommissarische Rechte, Reallasten und Servituten, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs, zu dem auf

den 22. October d. J.

angesezten Angabetermine hierselbst anzumelden.

Nachrichtlich wird bemerkt, daß die Angaben sowohl schriftlich, als auch mündlich zu Protocoll des Gerichtsschreibers gemacht werden können.

Präklusivbescheid erfolgt am

25. October d. J.

Seber, 1884 Sept. 2.

Amtsgericht, Abth. II.

J. B.:

Graepel.

Meherholz.

Immobil-Verkauf.

In Convocationsachen,
betreffend
den öffentlichen Verkauf eines zum Nach-



lasse des weil. Hausmanns Johann Meinen
Reelfs am Sengwarder Wege gehörigen, in
der Mutterrolle der Gemeinde Stillenstedt
zu Art. 13 verzeichneten Landguts,
ist auf Antrag der Convocanten abermaliger Verkaufs-
termin der in dem Proclam des Amtsgerichts vom
30. April d. J. näher bezeichneten Immobilien auf
den 11. September d. J.,

Vormittags 11 Uhr,
im Locale des Amtsgerichts angesetzt.
Zever, 1884 August 26.
Amtsgericht, Abth. III.
Graepel.

Meyerholz.

Gemeindesache.

Die Beschaffung der diesjährigen nicht un-
bedeutenden Reparaturen an den Steinpfeilen der
hiesigen Gemeinde soll am

Sonnabend, den 13. d. Mts.,

Nachmittags 4 Uhr,

im Laddikens Gasthause zu Sande öffentlich ver-
dingen werden.

Annehmer — auch jeder Arbeiter — werden
eingeladen.

Sande, im September 1884.

Der Gemeindevorsteher:

J. B r a h m s.

Vergantungen.

Der Zimmermann L. Diedrich Reents zu Zever
läßt wegen Auswanderung nach Amerika am

Freitag, den 12. September d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Wohnung
an der Mühlenstraße folgende Gegenstände mit ge-
rammer Zahlungsfrist meistbietend verkaufen:

1 Milch gebendes Schaf,

1 Schwein,

4 Hühner,

1 schönen Kleiderschrank, 1 großen Glas-
schrank mit Secreteireinrichtung, 1 Gesschrank
mit Glasaufsatz, 1 amerikanische Wanduhr,
1 Spiegel, 2 Tische, 6 Stühle, 1 Lehnstuhl,
verschiedene Schildeereien, schöne Topfblumen,
1 vollständiges Bett, 1 gut erhaltene Kinder-
bettstelle, 1 Wiege, 1 Kochofen mit 3 Böchern,
1 do. mit 2 Böchern, 2 eiserne Töpfe, 1
großen Waschtopf, ca. 25 l fassend, 1 Butter-
karne, 2 eichene Waschballen, 1 Tragejoch
mit Ketten, Eimer, Steingut und sonstige
Haus- und Küchengeräthe aller Art;

ferner: allerlei Zimmer- und Mauergeräthschaften,
namentlich: 1 gute Hobelbank, 6 Spann-
sägen, 1 Handsäge, verschiedene Hobel,
Stemm- und Stecheisen, Bohrer, 4 Schnecken-
bohrer, 2 Bohrumschläge, 1 großen Kalk-
kasten, 8 kleine Kalktröge, 1 Karre, 6 Schraub-
und Leinzwingen, 2 Brechstangen, 2 große
Aexte, 2 Handbeile, 1 Düffel, allerlei
Hämmer, darunter 2 Handhämmer, 1 große
Wasserwaage mit Gläsern u. s. w.;

auch: ca. 50 Scheffel Gß- und Pflanzkartoffeln
und sonstige Gartenfrüchte, als: Bohnen,
Stechrüben, Wurzeln, Kohl etc., 4 Fuder Torf
in Haufen, etwas Heu, 6 Balken von 30 Fuß
Länge, zum Bauen passend, eichene Damme-

pfähle, sowie allerlei sonstiges Nutz- und
Brennholz;

ferner: 500 neue Dachpfannen und was sich weiter
vorfinden wird.

Kaufliebhaber werden gebeten, sich rechtzeitig
einzufinden.

Zever, 1884 August 27.

A. Tiemens.

Auf obiger Vergantung kommen noch

15 starke buchene Pfosten

mit zum Verkaufe.

D. D.

Der Handelsmann Bunt aus Hattersum läßt
am Montag, den 15. d. Mts.,

Morgens 10 Uhr,

im Müller'schen Gasthose zu Wittmund:

**15 Stück 2-, 3- und 4jährige
Pferde,**

mehrere beste Entersfüllen,

**20 Stück sehr gute Saugfüllen,
größtentheils Hengste, But-
jadinger Race,**

auf 6monatige Zahlungsfrist öffentlich verkaufen.
Friedeburg, den 5. September 1884.

H. Eggers,
Königl. Pr. Auct.

Schützen-Sache.

Hirschjchießen.

Sonntag, den 14. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr,
tritt die Compagnie zum Ausmarsche nach dem
Schützenhose vor dem Rathhause an.

Zever, 1884 Septbr. 8.

Frank, Hauptmann.

Notifikationen.

Wir kaufen und verkaufen zum Tagescourse:

4% Oldenburgische Consols,

4% Deutsche Reichsanleihe,

4% Preuß. consol. Anleihe,

3% Oldenburg. Eisenbahn-Prämien-Anl.,

4% Gutin-Lübecker Prioritäts-Obligationen,

4% Bayerische Eisenbahn-Anleihe,

4% Obligationen der Hannoverschen Landes-
Credit-Anstalt,

4 1/2% Pfandbriefe der Braunschweig-Han-
noverschen Hypothekenbank,

5% Pfandbriefe der Preuß. Central-Bode.-
Credit-Actiengesellschaft,

Anleihe des Zeverl. Amtsverbands vom
Jahre 1882,

sowie andere Staatspapiere.

Zeverländische Bank.

Lüken, Mettder u. Timmen.

Eiserne und diebesfichere

Geldschränke.

(Patent) mit Schnecken-Schlüssel-Verschluss, von G.
Fuhrmann, Berlin, liefere zu Fabrikpreisen. Ein
Exemplar steht in meinem Comptoir zur Ansicht.

J. H. Jacobs, Zever.



Gesucht.

Auf sogleich oder 1. November eine tüchtige
Mamsell für Küche und Wirthschaft.

Sever. Frau Alberichs.

Auf sogleich vier Böttcher, Gesellen. Deutsche
haben den Vorzug.

Sever. G. Friedrichs, Pferdgraben.

Gesucht.

Auf sofort zur 1. Hypothek 50 000 Mark,
40 000 Mark, 13 000 Mark und 20 000 Mark.
Offerten sind unter Nr. 95 an die Expedition dieses
Blattes abzugeben.

Auf 1. Novbr. suche ich einen Gesellen, der mit
hiesiger Bäckerei vertraut ist, auf dauernde Arbeit.
Neustadt-Gödens. D. Frerichs.

Gesucht.

Auf sofort eine Haushälterin zur Führung meines
kleinen Haushaltes und zur Pflege eines kleinen
Kindes.

Sever. Jac. Ruoff, Musiker.

Gesucht.

Auf sofort ein Laufbursche.
Sever. J. F. Detken.

Gesucht.

Eine tüchtige Mamsell für Haushalt und Baden
auf sofort oder etwas später.

Offerten nimmt die Expedition d. Bl. unter
E. J. entgegen.

Zu Anfang October wird eine gesunde Amme
gesucht. Meldung bei Medicinalrath Dr. Iversen.
Sever, September 1884.

Suche 20 Stück hiesige Gänse anzukaufen.
Wahens. C. H. Müller.

3000 Pfd. abgelagerter Käse bei
haben in Tettens.

Zu verkaufen. Große, starke Glaspfannen.
Sillenstede. H. E. Frerichs.

Zu verkaufen.

Reine Wintergerste zum Säen.
Gleberns. B. J. Hinrichs.

Zu verkaufen.

Einige Tonnen reiner Säeroden.
Sillenstede. Hoppmann.

Zu verkaufen.

Schönen, echten reinen Säeroden hat zu
verkaufen

Sillenstede. Fr. Aug. Folkers.

Ich habe einige Zimmer meines Hauses zu
Michaelis abzugeben, für einen einzelnen Herrn oder
zwei Schüler event. mit voller Pension.

Mühlenstraße. Wwe. Troughon.

Alle, welche an den Nachlaß des weil. Gemeinde-
vorstehers Wilken in Tettens Forderungen haben,
wollen darüber bis zum 13. d. M. an den Vormund
der minderjähr. Kinder des Verstorbenen, Herrn
C. Janßen zu Ustenhausen, specificirte Rechnungen
einsenden.

Werdum, 8. September 1884.

H. Jürgens,
Auctionator.



Theater

im Saale des Herrn
Hufmann.

Wilhelm's mechanisches
Kunstfiguren-Theater.

Heute, Dienstag, neue Vor-
stellung.

Zur Aufführung kommt mit neuen Decorationen:

Genoséva.

Mitterschauspiel in 5 Acten.

Zum Schluß: Das Paradebett Genoséva's.
Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Alles Nähere durch die Tageszettel.

Um zahlreichen Besuch bittet

Friedrich Wilhelm.



Männer-Turn-Verein
in Sever.

Die nächsten Uebungen finden im
Saale zu Moosbütte statt.
Sever, 8. Septbr. 1884.

Der Turnwart.

Sonigmarft

zu Aftedersfeld u. Umgegend (bei Neuen-
burg) am 14. Septbr., Morg. 8 Uhr auf.

Große fette Kieler Büdlinge empfiehlt
P. Koeniger.

Candle-Kohlen

empfehle billigt.

Hohenkirchen. Aug. Albers.

Stuhlkrüchen

empfehl

Hohenkirchen. Aug. Albers.

Wir geben Wechsel ab in beliebigen Beträgen
auf sämtliche bedeutendere Plätze Nord-Amerika's.
Severländische Bank.

Lüben, Mettcker u. Fimmen.

Da ich gezwungen bin, durch traurige Geschäfts-
Verhältnisse Sever zu verlassen, sage ich allen Freunden
ein herzliches Lebewohl.

W. Siebing,

Musikdirector der Seb. Concert-Capelle.

Wagenfeld's
Bieharzneibuch
und Gesundheitspflege der
landwirthschaftlichen Hausthiere.

Gründlicher und leicht faßlicher Unterricht, die
Krankheiten der Hausthiere zu verhüten, zu erkennen
und zu heilen.

Mit 178 in den Text gedruckten Abbildungen.
Eleg. geb. 6 Mk.

Vorräthig bei C. S. Mettcker u. Söhne.



Severländischer Kunstverein.

Sever, 3. Septbr. 1884.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß Ende dieses Monats eine Ausstellung von Gemälden stattfinden wird. Das Nähere bleibt fernerer Mittheilung vorbehalten.

In den nächsten Tagen werden die Beiträge für 1884 durch den Vereinsboten eingesammelt werden.

Die Anmeldung neuer Mitglieder kann bei jedem Vorstandsmitgliede geschehen. Der Beitrag beläuft sich auf 4 Mk., wofür freier Besuch der Ausstellungen und Anteil an der Verlosung zustehen.

Der Vorstand.

Gramberg II. Hahessen. L. Mettcker. Ramdohr. Sonnesch. Tenge.

50 Mk. Belohnung.

Obigen Betrag erhält Derjenige, welcher uns Personen, die auf der von uns gepachteten Jagd der Feldmark Abthafe wildbieten, zur Anzeige bringt, so daß solche gerichtlich bestraft werden können. — Wir bemerken hierbei, daß mir Niemanden die Erlaubniß ertheilt haben, selbstständig die Jagd daselbst auszuüben.

Wilhelmshaven, 31. August 1884.

Fr. Reif.

G. Wolff,

Roonstraße 10.

Öffentlicher Verkauf einer Häuslingsstelle.

Daß den Erben der weil. Ehefrau des Zimmermanns G. H. Mehrings zu Neuender-Kirchreihe gehörige, daselbst belegene

Immobil.

bestehend aus einem zu zwei Wohnungen eingerichteten Hause und einem ca. 10 Ar großen Gemüsegarten, werde ich am

Montag, den 22. d. Mts.,

Vormittags 11 Uhr,

im Amtsgerichtslocale zu Sever zum öffentlichen Verkauf ausbieten.

Indem ich Kaufliebhaber hiermit einlade, bemerke ich noch, daß, falls die Tage geboten werden sollte, der Zuschlag sofort erfolgt.

Neuende, 1884 September 5.

H. C. Cornelissen, Auct.

Nr. 237.

Directe
Post-Dampfschiffahrt
Hamburg-Amerika
Nach New-York jeden
Mittwoch u. Sonntag
mit Deutschen Dampfschiffen der
• Hamburg-Amerikanischen •
Packetfahrt-Actien-Gesellschaft
August Bolten, Hamburg.

Geld 300.
Zwischenbed. 80.

Stüber unter 12 die Gültigkeit
unter 1 Jahr 9 Mk.

Ausstellung auf dem Rathhause.

Die vom Verein für Alterthumskunde veranstaltete Ausstellung auf dem Rathhause ist am Mittwoch, Sept. 10., hauptsächlich für die Besucher aus Oldenburg u. a. Orten geöffnet, da die Räumlichkeiten des Rathhauszimmers beschränkt sind.

Am Donnerstag, 11. Septbr., wird jedoch die Ausstellung für Jedem geöffnet sein, und soll zur Deckung der Kosten ein Entré von 30 Pf. erhoben werden.

Geöffnet wird die Ausstellung am Donnerstag von Morgens 11—1 Uhr und Nachmittags von 4 bis 6 Uhr.

Am Freitagmorgen werden die Ausstellungsgegenstände wieder zurückgegeben werden, und werden die Aussteller freundlichst ersucht, soweit thunlich, selbst zu erscheinen, um die sichere Rückgabe der ausgestellten Gegenstände zu erleichtern.

Sever, 8. Septbr. 1884.

Das Local-Comité.

Soeben traf wieder eine große Parthie

Schmuckfachen

ein und verkaufe, um rasch damit zu räumen, dieselben zu auffallend billigen Preisen.

Marie Jürgens,
Schlachtstraße.

Die so viel verlangten Set = Arm-
bänder sind auf Lager. D. D.

Mit dem heutigen Tage verlegte
mein Geschäft von der gr. Wanger-
straße nach der

Schloßstraße,

neben Herrn Rechnungssteller Th. Meyer
und neben der Hof-Apotheke.

Sophie Georg.

Sever, 8. Sept. 1884.

Geräucherter
ammerländischer Speck
in schweren Seiten bei

Aug. Jariß.

Frauen-Verein.

Freitag, den 12. d. Mts., 3 Uhr Nachmittags,
im Adler. D. B.



Die beliebteste und verbreitetste illustrierte Zeitung ist

Besteht
seit 26 Jahren.



Ueber
100 000 Abonnenten.

Liebblingsblatt aller guten Familien.

Schönster Bilderschmuck. Interessanteste Roman-Lektüre. Unterhaltung für Jeden. Ueberraschend billig bei der reichen Vielseitigkeit des Inhalts! In Wochen-Nummern vierteljährlich nur 3 Mk. (bei der Post Mk. 3,50), oder alle 14 Tage ein Heft für 50 Pf. Neben diesen Ausgaben in Groß-Folio erscheint soeben:

Neu! Monatsausgabe in Octavformat, Heft 1 Mk.

Das erste Heft hiervon ist soeben eingetroffen in der

Buchhandlung von C. F. Mettner & Söhne, Jever.

Fertige Herren-Anzüge

in kräftiger Winterwaare und gut sitzend, pr. completer Anzug 20 und 25 Mk.
Jever, 1884. Ernst Meyer.

Ausstatter-Artikel,

als: Bettdressen, bunt und schlichtroth, Federleinen, Federköper, Inlett, Leinen, Gerstenkorn, Tischtücher, Handtücher u. s. w., alle in prima Qualitäten, empfiehlt in sehr großer Auswahl

Jever, 1884.

Ernst Meyer.

Vorläufige Anzeige.

Feld- und Gartenbau-Ausstellung

für

Jever und Jeverland.

In der am Sonntag, den 31. August d. J., stattgehabten Comité-Sitzung ist beschlossen, daß am

28., 29. und 30. September d. J.

eine Feld- und Gartenbau-Ausstellung stattfinden soll.

Feldfrüchte, Gemüse, Obst, Topf- und Kübelpflanzen, lebende und getrocknete Blumen jeder Art werden zur Ausstellung zugelassen. Für Collectiv- und Einzel-Ausstellungen werden in diesem Jahre einige Geldprämien ausgesetzt. Das Nähere durch Programme.

Das Comité.

Müller Frerichs. Andr. Hinrichs. Wilh. Hinrichs. Dr. med. Minssen. Dr. med. Scherenberg.
Econom Habbert. B. Ohmstedt sen. Müller Wdens. Gärtner Stephan. Propriétaire Zunkel.
W. Mettner.

Jedderwarder Gesangverein „Liederfranz“.

Die regelmäßigen Uebungen beginnen am nächsten
Mittwoch, den 10. d. M., Abends 7½ Uhr.
Aufnahme neuer Mitglieder erwünscht.

D. B.

Eine Parthie moderner

Regenmäntel

habe billig abzugeben.
Hookfiel.

Aron Cohn.



Mit dem heutigen Tage eröffnen wir

Gasse alter Markt

(im früheren Fahrenfeld'schen Laden)
ein

Tuch-, Manufactur- und Modewaaren-Geschäft,

verbunden mit

Damen- und Herren-Confection.

Durch außerordentlich billige Einkäufe sind wir in der Lage, den geehrten Herrschaften ganz besondere Vortheile zu gewähren, und werden wir es uns stets angelegen sein lassen, das Neueste der Saison zu bieten und durch reelle Bedienung die Zufriedenheit unserer geschätzten Abnehmer zu erwerben.

Wir bitten um gütige Unterstützung unseres Unternehmens und zeichnen
Hochachtungsvoll

Bruns & Hemmers.

Sever, 6. Septbr. 1884.

Neuheiten in Herbst-Umhängen

sind in bedeutender Auswahl und sehr hübschen Sachen eingetroffen.

Preise ganz besonders billig.

Sever, 1884.

Gruft Meyer.

Der rheinische Trauben-Brust-Honig,*)



bereitet aus Traubenhonig (aus edelsten rheinischen Weintrauben gewonnen) und 3fach geläutertem Rohrzucker, ist das reinste, natürlichste und angenehmste, für Erwachsene wie Kinder zuträglichste aller diätetischen Hausmittel, seit 18 Jahren als von unschätzbarem Werthe allseitig anerkannt, von unbedingt wohlthätiger Wirkung bei Husten, Heiserkeit, Verschleimung (Katarrh), Reiz im Kehlkopf, Hals-, Brust- u. Lungenleiden, Husten der Kinder etc.

*) Zu haben in drei Flaschengrößen in Sever bei Wilh. Gerdes, in Neugarmstiel bei C. Mbers, in Sengwarden bei G. Eggers, in Wilhelmshaven bei Rich. Lehmann und Gebr. Dirks.

An alle Zeitungsleser!

„Tägliche Rundschau“

unter Mitwirkung von mehr als hundert der berühmtesten Schriftsteller u. Gelehrten Deutschlands
herausgegeben von

Friedrich Bodenstedt

mit täglicher Unterhaltungs-Beilage

Preis: vierteljährl. 5 Mk. bei allen Reichspostanstalten u. Zeitungsspediteuren

Einrückungs-Gebühr in diesem ganz
hervorragend wirksamen Anzeige-Organ

40 Pfennig für die 5spaltige Zeile.

Denjenigen, welche nicht gerade Fachpolitiker sind, macht die „Tägliche Rundschau“, welche unstreitig die belehrendste und unterhaltendste deutsche Zeitung ist, das Halten einer anderen Zeitung völlig entbehrlich, und es sollte jedes Familienoberhaupt, in seinem, wie im Interesse seiner Familie, nicht säumen, wenn zunächst auch nur probeweise, auf die „Tägliche Rundschau“ zu abonniren!

Der beste Beweis, dass diese durchaus eigen-unparteiische Zeitung einem wirklichen und allgemeinen Nutzen in der Thatfache, dass die „Tägliche Rundschau“ schon nach dreijährigem Bestehen zu den weitverbreitetsten Tageszeitungen des gesammten deutschen Reichs gehört, in welchem sie überall sich in den angesehensten Familien fest eingebürgert hat. Sie ist dort ein so lieb gewordener täglicher Gast, dass tausende von Lesern in Zuschriften an das Blatt dem Sinne nach wieder eine andere Zeitung lesen und könnten jetzt gar nicht begreifen, dass sie früher an einer anderen Zeitung Befriedigung hatten!



Severländische Bank.

Büfen, Mettder & Timmen.

Die Bank verleiht Gelder und nimmt Gelder in beliebigen Beträgen, jedoch nicht unter 75 Mark, entgegen und vergütet dafür an Zinsen jährlich:

auf 6monatige Kündigung $4\frac{0}{10}$,
 " 3 " " " $3\frac{1}{2}\frac{0}{10}$,
 " kurze Frist bis zu $3\frac{0}{10}$.

Für die Sicherheit der Einlagen haften sämmtliche Inhaber solidarisch mit ihrem ganzen Vermögen.

Wir vergüten für Einlagen
 mit 6monatlicher Kündigungsfrist $4\frac{1}{4}\%$
 (für kleinere Beträge 4%)
 " 3 " " $3\frac{1}{2}\%$
 " 14tägiger " 3%
 Zinsen per annum.
 Hohenkirchen. **Mennen & Diekmann,**
 Bankgeschäft.

Bei rechtzeitiger Bestellung liefere schweren, trocknen

Preß- und Stichtorf

ganze und halbe Waggon.

J. Koffenhaschen.

Gingemachte Salzgurken,

sehr delicat,

empfiehlt
 Feber.

Frau Kunstgärtner Stephan.

Speck

in schweren Seiten billigt bei
 Feber.

J. H. G. Düfer.

Nationales Prachtwerk!

Im Verlage von Greßner u. Schramm in Leipzig erscheint und ist durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Aus

**Kaiser Wilhelm's
 Jugendzeit.**

Von

Max Hermann Gärtner.

Erscheint in 16 Lieferungen à 2 Bogen großen Formats zum Preise von 1 Mark für die Lieferung. Mit zahlreichen Holzschnitten nach Zeichnungen von Lüders und Facsimiles gleichzeitiger Holzschnitte, Kupferstiche und Gemälde.

Wird im October 1884 vollständig vorliegen.

Severländische Spar- und Leih-Bank.

Wir vergüten für Einlagen:

mit sechsmonatlicher Kündigung $4\frac{1}{2}\%$
 " dreimonatlicher " 4%
 " kurzer " 3%

Zinsen pro anno.

Die Geschäftsinhaber:

A. G. Andrée. R. Cammann.

Obl. 4% conf. Anleihe und verschiedene sonstige Obligationen habe zum Verkauf stets vorrätig. Gelder zur Belegung bei der Obl. Landesbank besorge ohne Kosten und können die Zinsen bei mir erhoben werden.

Feber.

J. C. Kleiß.

Heiraths-Anzeige.

Die am 25. August erfolgte eheliche Verbindung unserer Tochter Antonie mit dem Herrn Johann Janßen, Uhrmacher in Philadelphia, zeigen hiermit ergebenst an

Feber.

G. F. Bley und Frau.

Todes-Anzeigen.

Nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden entschlief gestern Nachmittag kurz nach 3 Uhr zu Osterburg sanft und ruhig unsere liebe, gute Mutter, Groß- und Schwiegermutter, die Wittwe des weil. Hinrich Coners, Anna Catharine Sophie, geb. Mienietz, in ihrem 79. Lebensjahre.

Dieses bringe, auch im Namen meiner Geschwister zc., hierdurch mit traurigem Herzen zur Anzeige.

Feber, 1884 Septbr. 8.

Fritz Coners.

Heute entschlief sanft und ruhig nach langem Leiden meine Frau und meiner Kinder treusorgende Mutter

Elise, geb. Tiarks,

in ihrem 40. Lebensjahre.

Feber, 1884 September 5.

Otto Heeren,

auch Namens der Angehörigen.

Beerdigung: Donnerstag, den 11. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr, zu Asel.

Statt Ansage.

Heute Morgen um $5\frac{1}{2}$ Uhr starb nach kurzer Krankheit unser lieber

Heinrich

im zarten Alter von $6\frac{1}{2}$ Monaten.

Feber, 6. Septbr. 1884.

F. J. H. Warrtjen und Frau,
 geb. Rudolph.

Beerdigung: Dienstag Nachmittag um 5 Uhr.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute Mittag starb unerwartet unser Bruder und Onkel, der Procurist

J. C. Jürgens,

im Alter von 46 Jahren.

Sillenstede, den 5. Septbr. 1884.

Die Angehörigen.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 11. Septbr., 5 Uhr Nachmittags, auf dem hiesigen Friedhofe statt.

Redaction, Druck u. Verlag von G. L. Mettder u. Söhne in Feber

